

PKD: Untersuchung der Aufzucht- und Laichfischfanggewässer im Herbst 2004

Im Rahmen der Massnahmen zur Bekämpfung der PKD machen BUWAL und FIWI den Kantonen sowie den mit Jungfischaufzucht beauftragten Vereinen und Gewässerpächtern ein Angebot: Sie können im kommenden Herbst (September/Oktober) Fischproben aus ihren Aufzucht- und Laichfischfanggewässern zum Spezialpreis von 100 Franken pro Stelle auf PKD untersuchen lassen.

Die Resultate von Fischnetz machen klar, dass die PKD (Proliferative Nierenkrankheit) bei Bachforellen in gewissen Gewässern einen wichtigen bestandesbeeinträchtigenden Faktor darstellt. Obwohl in der Zwischenzeit der Auslöser für die Krankheit bekannt ist, es handelt sich um den Einzeller *Tetracapsuloides bryosalmonae*, sind die Übertragungswege sowie der Lebenszyklus des Erregers erst teilweise bekannt.

Das BUWAL und das FIWI sind bestrebt, weitere Wissenslücken zu schliessen um weitere, gezielte Massnahmen ergreifen zu können.

Wissen über die geographische Verbreitung ist wichtig

Ein wichtiger Wissensfaktor zur Eindämmung der PKD sind detaillierte Kenntnisse zur Verbreitung dieser Krankheit. Bisher sind zwar bereits 462 Gewässerstellen auf PKD untersucht worden, wünschbar ist aber ein weitaus genauerer Wissensstand. Deshalb wird jetzt in einer weiteren Kampagne das geographische Informationsnetz zur PKD verdichtet.

Weil nicht klar ist, wie weit der Eintrag von PKD durch Besatz erfolgt, scheint es besonders wichtig, dass **Aufzuchtgewässer** auf PKD überprüft werden. Da häufig Laichfische aus verschiedenen Gewässern über längere Zeit zentral gehalten werden, scheint es ebenfalls wichtig, die **Herkunftsgewässer der Laichfische** auf PKD zu untersuchen, um ein mögliches Ausbreiten der Krankheit via Hälterungsanlagen zu verhindern.

Angebot an Kantone und Vereine

BUWAL und FIWI offerieren deshalb nebst den kantonalen Fischereiverwaltungen (bereits separat informiert) auch allen Fischereivereinen und Gewässerpächtern, die in ihrem Kanton in die Jungfischaufzucht eingebunden sind, die Möglichkeit, Fischproben aus ihren Aufzucht- und Laichfischfanggewässern zum Spezialpreis von 100 Franken pro Probestelle auf PKD untersuchen zu lassen. Dieses Angebot gilt für den Herbst 2004 (September/Oktober). Vorgeesehen ist die Untersuchung von 20 Forellen-Sömmerlingen pro Stelle (bei älteren Fischen ist der PKD-Nachweis schwierig, wenn sie nicht eine Erstinfektion haben). Interessenten können sich mittels dem untenstehenden Talon für die Aktion anmelden. Sie werden anschliessend für die Klärung der Details der Probenahme kontaktiert. Weil die PKD bisher nur unterhalb von 1000 m festgestellt wurde (temperaturabhängig), werden nur Gesuche für Stellen, die unterhalb dieser Höhenlage liegen, berücksichtigt.

Schnell anmelden!

Nach Eingang der Meldungen und unter Einbezug der Arbeitskapazität am FIWI wird in Absprache mit den Kantonen und Vereinen ein Plan zur Erfassung der Probestellen erstellt. Sollte die Zahl der Anmeldungen die vorhandenen Kapazitäten übersteigen, können allenfalls nicht alle Stellen berücksichtigt werden.

Für die interessierten Vereine fällt neben dem oben erwähnten Untersuchungsbeitrag auch die Arbeit für die Beschaffung der Probe mit den 20 Forellensömmerlingen an (allenfalls Elektroabfischung). Eine möglichst schnelle Anmeldung ist wichtig, der Anmeldetalon sollte spätestens bis am 8. September (besser früher!) eingesandt werden.